

Disposition nach Kostenanschlag zu einer Ueberbauung aus der Längsorgel zu Marburg.

N^o

Ftbl.

Das Organwerk soll aus einem 7ft^h Manual, Nebenmanual in einem feinen Pedal bestehen. Die Mauer als Fundament der Orgelbauung von 6^h 5 7/8^h hoch. Das Pedal 2 5/8^h hoch von 6^h 6^h.

A. Hauptmanual.

- | | |
|---|----|
| 1, Principal 8 ^h aus Zinn im Prospekt wird beibehalten muß nur Inarbeit werden. - - - - - | 4. |
| 2, Bordun 16 ^h aus Holz bleibt, wird nur Inarbeit. - - - - - | 8. |
| 3, Hohlfloete 8 ^h aus Holz wird neue Obermanual gemacht, wird Inarbeit. - - - - - | 8. |
| 4, Violen de Gamba 8 ^h die tiefe Oktave aus Holz fortsetz. neue 8 löthmet. wird neue Pfeifen gemacht, wird Inarbeit. - - - - - | 8. |
| 5, Octave 4 ^h aus 8 löth Metall wird nur Inarbeit. - - - - - | 4. |

Summa 32.

- 6, Quinte 2^{2/3} neu 8 Löff Metall. -- 24.
- 7, Octave 2¹ neu 8 Löff Metall und neu Tut: -- 2.
- 8, Mixture 2¹ 3 und 4 fass. und neu Tut:
und neu 4 Chörig. neu 8 Löff Metall. -- 14.

B. Ober Manual.

- 9, Salicional 8¹ und ganz neu die
singe Octave und neu Holzgedackt
fussfah neu 8 Löff Metall. -- 48.
- 10, Lieblich Gedackt. 8¹ die singe Octave
und mit Salic verbunden. fass
fah neu die 2¹ fass Octave neu 8 Löff: 20.
- 11, Fl. Travers 8¹ und ganz neu. neu Holz -- 30.
- 12, Hohlflöte 4¹ die singe Octave fah
fussfah neu 8 Löff Metall. neu. -- 26.
- 13, Quarte 2¹ und neu. neu 2¹ will die
Quinte fah. 2 Löff Metall -- 24.

C. Pedal.

- 14, Principalsass 16¹ neu fassfah,
und neu fassfah. -- 8.
- 15, Subbass 16¹ neu fassfah. und neu Tut: -- 8.
- 16, Octobass 8¹ neu fassfah. -- 6.
- 17, Posaune 16¹ und ganz neu ist auf
fah und die Posaunen neu fassfah
die Zungen neu Messing. -- 75.

D. Nebenzüge

18, Manual'appel, das selbe wird so wie gewöhnlich das man immer und das sein kann ohne Veränderung das selbe wie in 10. 2. geschrieben kann.

10.

19, Pedal'appel, so fällt die selbe einwärts
Summa Lausendfünfh.

6.

20, die Orgel so fällt 6 Pfeifenlöcher für jedes Manual 2 Läden. für jede Windlade muß so gewöhnlich sein, daß alle Pfeifen, ungeachtet der ihre Aufsätze haben kann. Die meisten dieser Windladen werden nun fünfteilig gemacht, mit Ausnahme der fünfteiligen Orgeln in Moosfleckengründe. Alle Manualen werden zum Vorteil meistens eingewickelt in das alte Gebälk. Alle Pfeifen sind in Aufsätze und Aufsätze und Pfeifenköpfe. Zu den fünfteiligen Orgeln kommen Pfeifenköpfe, die von mehreren für die fünfteiligen Orgel Windlade benutzt.

2.40.

b Pfeifen. Die Pfeifen muß man immer, und zu Pfeifenlöcher eingewickelt, das selbe wird nicht wie fünfteilig Spiel, wie fünfteilig ausgelegt, die Pfeifen nicht immer zweckmäßig eingewickelt.

60.

c Pfeifen. das selbe wird zu Pfeifenlöcher zweckmäßig ausgelegt. die fünfteiligen Orgeln so fällt die fünfteiligen Pfeifen auf fünfteiligen Läden, welche in Pfeifenköpfe.

	Swärfan befehlige findt	50.
d,	Bälge. Die alten Lützen werden bei befallen, jedoch werden alle Häuser gründ- lich abgeräumt, so daß dieselben wieder neuer Lützen in Ansehungspflicht u gute glückselig.	20.
e,	Das Lützenstück nach Marjannick wird so eingerichtet, das die Lützen bayern gehörig werden können.	15
f,	Grafen mit Kurfürst u Margardine bleibt unverändert	
g,	Gravina der Orgel, dieselbe wird zu den neuen Hindeln u Marjannick angelegt. Die Hölzer werden ge- sammt Lützen u ferner geordnet	30
h,	Die Mineralwasserwerke müssen man werden ^{die alten waren} von guten Lützen ge- macht. Die Oberwerke werden mit Lützen belegt, die Unterwerke mit Holz.	20
i,	Die Mineralwasser wird man mit Feldern versehen.	1.
k,	Lützen, jämmerliche Lützen werden man angelegt, was werden alle auf behalten ist wird beibehalten.	20
l,	Kirche bleibt unverändert.	
m	Kloster bleibt unverändert.	
n,	Subvention der neuen Kirchen, so wie auch Einrichtung der alten u neuen Kirchen. Kuppelbau ist ganz aus dem Weg.	200
o	Lützen werden die Ansehungspflicht nach Lützen, so wie dieselben mit den neuen Lützen Lützen Orgelbau nach Marjannick	